

(Bezirksvereine). b. durch Mittheilung wissenschaftlicher Fortschritte und praktischer Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiete der angewandten Chemie durch die Vereinszeitschrift. (Zeitschrift für angewandte Chemie, Verlag von Springer). c. durch Ausschüsse zur Bearbeitung wichtiger Fragen. d. durch sonstige für die Chemie und deren Vertreter förderlich erscheinende Maßnahmen. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a. Alle Chemiker und sonstige academisch gebildete Personen, welche sich mit Naturwissenschaften beschäftigen. b. Hochschulen, Firmen u. Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Jährlicher Beitrag M. 20, doch wird dafür die Vereinszeitschrift gratis geliefert. Sitzungen des Hamburger Bezirks-Vereins an jedem 4. Mittwoch des Monats 8 Uhr Abends im naturhistorischen Museum gemeinschaftlich mit dem Hamb. Chemiker-Verein. Der Vorstand besteht aus folgenden Vereen: 1. Vorsitzender Dir. C. Goepfer, Frankenthal 20, 2. Vorsitzender Dr. E. Glünger, Oben Vorstraße 1 c, 1. Schriftführer Dr. G. Eruch, Schauenburgerstr. 36, 1. 2. Schriftführer Dr. E. Wottler, Moorhufthweg 13/15 Winterhude. Kassenvwart Dir. W. Hauffe, Willh. Nohrendamm 54a, 1.

Der Christliche Verein Junger Männer zu Hamburg, Herdermarkt 29/31, will den jungen Männer Hamburgs und denen, die von außerhalb nach Hamburg kommen, dienen und ladet deshalb alle jungen Männer, besonders die alleinstehenden, herzlich ein, seine Versammlungen und seine Vereinsräume, die täglich geöffnet sind, zu besuchen. Der Zutritt ist frei. Dem Hauptverein können junge Männer vom 18. Lebensjahre an beitreten. Die Jugendabtheilung des Vereins nimmt junge Männer vom 14.-17. Lebensjahre auf. In der Knaben-Abtheilung werden Knaben vom 6.-14. Lebensjahre aufgenommen. Der Verein möchte in erster Linie ein Wegweiser zu Jesus sein. Er bietet ferner in eigenen Vereinsräumen: Gesellschafts-, Les- u. Unterhaltungsämmer, Gelegenheit zur Erledigung von Privat-Geschäften, Bibliothek, kostenfreie Stellenvermittlung (so weit möglich) und Wohnungs-Nachweis; eine Musik- und eine Scharlese, Unterricht in Buchführung, Französisch, Englisch, Spanisch, Stenographie und Schönschreiben (bei genügender Theilnehmung). Das Vereinsamt ist den ganzen Tag geöffnet. Jeder junge Mann ist herzlich willkommen. Das Vereinsamt befindet sich Herdermarkt 29/31.

Verein Hamburger Chrysanthem-Freunde. Der Zweck des Vereins ist Förderung und Verbreitung der Chrysanthem-Kultur und -Liebe durch Anstellungen, Vorträge und Veranstaltung von geselligen Zusammenkünften. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Blüthenzucht, insbesondere zur Kultur der Chrysanthemum erwecken, und viele weiteren Kreisen zugänglich machen. Protector: G. Exzellenz Generaloberst Graf v. Waldersee, 1. Vorsitzender Carl G. A. Schumacher, Hermannstr. 10/12, Vereinsadresse bei demselben.

Verein der Colonialwaarenhändler in Hamburg, wurde im September 1872 gegründet, und hat den Zweck durch Zusammenkünfte der Mitglieder Gelegenheit zu bieten, die geschäftlichen Interessen derselben zu behrden und zu verfolgen und den freundschaftlichen Verkehr der Collegen zu befördern. Jeder unbefohlene Inhaber eines Colonialwaaren-Geschäfts kann gegen einen jährlichen Beitrag von 8 M. Mitglied werden. Die Versammlungen finden am 2. Dienstag eines jeden Monats im Conventgarten, nebst. Kuhlenwiete 59/62, statt wofolst auch der Briefkasten sich befindet. Am 13. besteht unter Leitung des Herrn Ernst Pless ein Vermittlungsbureau für stellungsuchende Handlungsgehilfen des Colonialwaaren-Geschäfts, das unentgeltlich arbeitet und wofolst sich auch Nichtmitgliedern zur Begehung von Ratzen zu melden können. Durch eine Unterstüzungskasse wird nach Möglichkeit für die Wittwen verstorbenen, wie auch für unthunlich in Noth gerathene Mitglieder gesorgt. Vorsitzender hier Colosse ist Herr C. E. Luger, Altona, Weidnerstr. 3. Der Präses des Vereins ist Herr Casar Schulz, Hopfenmarkt 12.

Verein der Combattanten der 18. Division von 1870-71. Hamburg-Altona, gegründet am 18. August 1882 bezweckt: Erhaltung und Pflege der im Felde geschlossenen Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben. Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder. Feier der denkwürdigsten Erinnerungstage der 18. Division aus dem Feldzuge v. 1870-71 durch freundschaftliche Zusammenkünfte, jeden 2. Donnerstag im Monat. Herliches Begräbniß der verstorbenen Mitglieder. Unterstützung zur Weibliche bei Verdrüß. Zur Mitgliedschaft in dem Verein kann jeder unbefohlene Kriegskamerad, welcher im Feldzuge 1870-71 bei den damaligen Regimentern der 18. Division gedient und Inhaber der Kriegsdenkmünze von 1870-71 für Combattanten ist, in Vorschlag gebracht werden. Versammlungsort: Altona, Altonaerstr. 28 v. Der derzeitige Vorstand besteht aus den Kameraden: S. Kuntz, 1. Vorsitzender, Altona, 28, Chr. Wallert, 2. Vorsitzender, gr. Bergstr. 210, Altona, Schriftführer: S. Starf, Seelingspforte 5, S. Fried, Cassirer, Altona, 52, Hohenf., und den Beisitzern S. Zingens, W. Abbe und S. Friedrichs.

Verein des ehemaligen hamburgischen Contingents, gestiftet am 21. März 1873, hat den Zweck, den Angehörigen des ehemaligen hamburgischen Militärs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Bekanntschaft zu erneuern und fortzusetzen und den Vereinsmitgliedern bei unvorhergesehenen Unglücksfällen nach Möglichkeit kameradschaftlich helfend zur Seite zu stehen. Außerdem besitzt der Verein eine Wittwen-Unterstützungskasse. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch Aufnahme neuer Mitglieder, finden alle Monat am ersten Freitag Abends von 9 Uhr an, im Vereinslocal, Convent-Garten, statt. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militär angehört hat und ehrenvoll entlassen ist. Derzeitiger Präses Herr W. Broodmann, St. P., Paulineplatz 5, II.

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg, gegründet 1887, bildet eine Vereinigung von in Hamburg und Umgegend lebenden deutschgefinnten Oesterreichern. Zusammenkünfte jeden Freitag Abends 9 1/2 Uhr in Göthe's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstraße, geschäftliche Sitzungen, sowie Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder jeden zweiten Freitag im Monat ebenfalls d. 1. Vorsitzender: Herr A. Knechtel, Wandbeker Chaussee 39.

Verein der Deutsch-socialen Reformpartei. Der Verein wurde im Jahre 1890 gegründet und führte bis zum 5. November 1894 den Namen „Antisemitischer Wahlverein von 1890“. Nach der in Ertensand vollzogenen Einigung der verdrüßten antisemitischen Parteien zu einer „Deutsch-socialen Reformpartei“ schloß sich der Verein dieser Partei an und änderte seinen Namen. Der Verein zählt ca. 3000 Mitglieder an und erstreckt die Verbreitung antisemitischer Anschauungen, sowie die Unterstüzung und Aufstellung antisemitischer Candidaten bei Wahlen für die gelegentlichen Körperchaften. Mitglied des Vereins kann jeder unbefohlene deutsche Deutsche werden. Der für das laufende Kalenderjahr gültige Mindest-Beitrag beträgt zwei Mark. Beitritts-Erklärungen, Anfragen u. s. w. sind zu richten an den Vorsitzenden des Vereins S. Naab, St. Georg, Neust. 40.

Dramatischer Verein „Juna von 1894“. Derselbe wurde am 1. November 1894 gegründet und verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern Erholung und Erheiterung zu bieten, was im Sommer durch gemeinsame Ausflüge, im Winter durch theatralische Aufführungen, humoristische und Gesangs-Vorträge, in Verbindung mit Ballen, Kränzchen u. s. w., sowie durch Abhaltung regelmäßiger Tanz-Abende erreicht werden soll. Präses des Vereins ist: Ferd. Schulze jr., St. Georg, Bremerstraße 4. Versammlungen, sowie Abende finden jeden Dienstag, Abends 9 Uhr, in Sieberling's Restaurant, (Zuh. S. Lorenz), H. Meidnerstr. 31 statt. Briefkasten daleibig.

Dramatische Gesellschaft „Olympia“ von 1890. Derselbe wurde am 6. April 1890 begründet und stellt es sich zur Aufgabe nicht nur durch Theater-Aufführungen und Vorleser dramatischer Werke an den Versammlungs-Abenden ihren Mitgliedern eine geistig anregende und bildende Unterhaltung zu bieten, sondern stellt ihre Kräfte auch in den Dienst der Wohlthätigkeit, indem sie alljährlich eine dramatische Aufführung veranstaltet, deren Netto-Ertrag einem heiligen Unterstüzung-Verein zufließt. Die Versammlungs-Abende finden jeden Freitag 9 Uhr im Restaurant „Zur Karlsburg“, am Fischmarkt, statt. Geleitet wird die Gesellschaft von Johs. Meißner, 1. Vorsitzender, Zehnhöfstraße 5, und Julius Haupt, 2. Vorsitzender, Ebnardstraße 1.

Hamburg-Altonaer Tragisten-Verein. Begründet am 22. October 1872. Zweck desselben ist: Die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen nach jeder Richtung, sowie die freundschaftliche Annäherung der Tragisten. Die Aufnahme findet auf Vorschlag eines Mitgliedes statt. Der Vorstand besteht aus den Herren G. H. Buchheiter, Vorsitzenden, J. Gilmmeister, S. Petersen, Otto Meisleroff und Hugo Klug. Versammlungen finden monatlich statt.

Der Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg 1890 durch Dr. Engel gegründet und in hiesiger Stadt etwa 50 Mitglieder zählend, hat den Zweck für einen billigeren Personen-Tarif an den deutschen Eisenbahnen, insbesondere den Continentariff sowie für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im Allgemeinen zu agitieren. Der Verein veranstaltet Versammlungen und Vorträge, sendet Petitionen ab und nimmt Beschwörungen in Eisenbahnangelegenheiten entgegen. Der Jahresbeitrag ist 1 M. Vorsitzender ist Herr J. W. Hult, Grimm 31, Stellvertreter Herr Fern. Seldis, Reichstr. 14. Die Vorstandsmitglieder nennen Beitritts-Erklärungen entgegen. Das Bureau des Vereins befindet sich Grimm 31.

Der Verein ehemaliger Kameraden der Eisenbahn-Truppen, welcher seit 5 Jahren besteht, bezweckt, die Liebe und Treue zu Kamerad und Reich zu hegen und zu pflegen, die alte treue Kameradschaft auch im Bürgerkleide weiter fortzupflanzen und seinen Mitgliedern ein Sammelplatz zu sein, um in kameradschaftlicher Weise mit einander zu verkehren, alte Bekanntschaften fortzusetzen und neue anzuknüpfen. Der Verein, welcher dem Hamburger Kriegerverband angehört, hält an jedem ersten Mittwoch im Monat, Abends 9 Uhr, regelmäßige Versammlungen im Restaurant von Aug. Hartmann, Peter Lohde Nachf., Ecke Koolstraße und Hoffenstraße, 1. Etage, Zimmer Nr. 1 ab. Das Eintrittsgeld beträgt 3 M. der monatliche Beitrag 50 S. Alle Kameraden, welche bei dieser Truppe gedient haben, werden gebeten, durch ihren Beitritt die Ziele des Vereins fördern und betheiligen, durch ihren Beitritt die Ziele des Vereins fördern und betheiligen, durch ihren Beitritt die Ziele des Vereins fördern und betheiligen, durch ihren Beitritt die Ziele des Vereins fördern und betheiligen. Anmel- dungen finden in den regelmäßigen Versammlungen statt, können aber auch schriftlich bei den Vorstandsmitgliedern angebracht werden. Nähere Auskunft wird vom Schriftführer, Kameraden Baumgarten, Eppendorf, Gärtnerstr. 16, pt. rechts, jederzeit gern erteilt werden.

„Circus“, Verein Hamburgischer Postbeamten. Dieser 1889 gegründete, ca. 1000 Mitglieder zählende Verein bezweckt die Förderung des geistigen und wirtschaftlichen Wohles seiner Mitglieder, die Pflege des geselligen Verkehrs und die Erwekung und Erhaltung wahrer Collegialität. Der Beitrag beträgt monatlich 70 Pf. Der Verein besitzt einen Unterstützungsfonds, aus welchem halbjährlich bei Sterbefällen von Mitgliedern oder deren Familienangehörigen Sterbegelder gezahlt werden. Zur Erleichterung des Kasien-Verkehrs wird bei der hiesigen Postbank ein Giro-Conto unterhalten. Der Verein ist an sämtlichen Hamburgischen Poststellen durch Vertrauensmänner vertreten. Der Vorstand besteht aus folgenden Vereen: Mehrhardt, Bureauamter 1. Cf., General-Postdirection, 1. Vorsitzender; Kießling,